

Merkmale des antiken Romans im Vergleich

	Idealisierender Roman	Komisch-realistischer Roman
Stereotypes Handlungsschema	<p>Wechselfälle des Lebens/ Abhängigkeit des Menschen von <i>fortuna</i>: Freud und Leid von Liebespaaren, Intrigen, Schurkereien, Abenteuer, Motiv der Verfolgung des Liebespaares durch eine Gottheit, Reiseerlebnisse, Seereisen, Bedrohung durch Krankheit und Tod, Wiedersehen mit totgeglaubten Familienmitgliedern, Gastmähler, Gerichtsverhandlungen...</p>	
Darstellungsform	<p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Idealisierende Darstellung:</p> <p>Die Welt, in der sich die Akteure befinden, präsentiert die Wirklichkeit als eine Art Wunschwelt</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>Handlung orientiert an eigenen Talenten und Fähigkeiten sowie den Werten und Normen der Gesellschaft</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>In der Regel von Erfolg geprägt; „Happy End“</p> <p>Gut und Böse setzen sich durch; gesellschaftliche Normen und Moralvorstellungen werden bestätigt</p>	<p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Komisch-realistische Darstellung:</p> <p>Die Welt, in der sich die Akteure befinden, spiegelt die Lebenswirklichkeit des Lesers wider bzw. stellt in hohem Maße Bezüge zu dieser her</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>Handlung orientiert am eigenen Vorteil und Lebensgenuss; traditionelle Werte werden nur oberflächlich bzw. des Vorteilsgewinns halber erstrebt</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>Führt zwar zu kurzfristigen Erfolgen, auf die jedoch schnelle Rückschläge folgen; kein sinnstiftendes Handeln</p>

<p>Erzähltechnik und sprachliche Gestaltung</p>	<p>Lineare Erzähltechnik bzw. Parallelberichte getrennter Protagonisten; mitunter Exkurse / Kurzerzählungen über die Erlebnisse anderer Personen; Nähe zu den Darstellungsmitteln der Geschichtsschreibung; lange Dialoge (neben der Berichterstattung des Erzählers); Monologe und Reden zur Dramatisierung</p>	<p>oft Ich-Erzähler; Übertreibung und Parodie pathetischen Sprechens; Einbindung von Versen (vom Autor oder als Zitat); bewusste sprachliche und grammatikalische Fehler zur Unterstützung des komischen Charakters; Einblick in gesprochene Sprache (Vulgärlatein)</p>
<p>Intention</p>	<p>Anspruchsvolle Lektüre für die gebildete Oberschicht</p> <p>Bringt die Macht hellenistischer Kultur zum Ausdruck</p> <p>moralisierend</p>	<p>Anspruchsvolle Lektüre für die gebildete Oberschicht</p> <p>Pure Unterhaltung? Parodie der idealisierenden Romane? Entlarvung von dessen heroischem Pathos? Ausdrucksweise einer bestimmten Weltsicht? Moralsatire?</p>